

Dr. Peter Brunck · Rolf-Jürgen Jacob



Bewußtsein

und

Schöpfung

---

Neuaufgabe 10.2009

## **Leseprobe aus dem Buch „Bewußtsein und Schöpfung“ von Dr. Peter Brunck**

... Nach Einstein besteht das Energiegebilde, das wir als feste Materie wahrnehmen, größtenteils aus leerem Raum plus einem Muster den Raum durchlaufender Energieströme. Nachdem selbst die Aufspaltung der Elementarteilchen möglich geworden ist, ergibt sich nun folgendes Bild:

- Die bloße Tatsache der Beobachtung des Verhaltens der Elementarteilchen beeinflusst das Verhaltensresultat bzw. Das Verhalten selbst.
- Die Teilchen scheinen durch die Erwartungshaltung des Beobachters „manipulierbar“ zu sein, selbst dann, wenn sie dazu zu zweit gleichzeitig an der gleichen Stelle des Raumes erscheinen müßten oder aber (unabhängig voneinander) gleichzeitig an zwei verschiedenen Orten, aber mit gleichem Verhalten - was zwar nach der klassischen (mechanistischen) Auffassung des Universums unmöglich ist, nicht aber, wenn man eine holistische Sichtweise zuläßt.
- Subatomare Teilchen können also genau dort auftauchen, wo man sie haben will, d.h. Das Universum reagiert auf unsere Erwartungen.
- Der „Urstoff“ des Universums bzw. sein Kern besteht aus reiner Energie<sup>4</sup>, die durch menschliche Intention und Erwartung formbar ist, indem diese dafür sorgen, daß unsere Energie mit eben dieser Intension sich in der „Welt“ verteilt, andere energetische Systeme beeinflusst<sup>5</sup> und so zu einer „neuen Schöpfung“<sup>6</sup> wird.

1. Der angeblich leere Raum (im Atom, im Universum) ist erfüllt von Energiefeldern, die sich gegenseitig durchdringen und beeinflussen, ohne sich dabei zu stören, wie sich auch die unterschiedlichen Frequenzen der Radiowellen nicht stören. Sie sind mehr oder weniger parallel<sup>7</sup> angeordnet oder befinden sich in unterschiedlichen Dimensionen. Auch die mentale/interlektuelle/emotionale Energie des Menschen stellt ein solches energetisches Feld dar.

2. Jegliches menschliche Verhalten ist geprägt von einem Kampf um eben diese überall vorhandene Energie. Er bedient sich dabei eines kindheitsgeprägten Rollenverhaltens<sup>8</sup>, in dessen Verlauf er einen Gewinnzuwachs verbucht, der aus der Kontrolle der fremden Energie resultiert.

3. Dieses Bemühen um Energiegewinn erfolgt entweder aggressiv (direkter Zwang) oder passiv, indem die Neugier oder das Mitleid anderer als Mittel benutzt werden, um Aufmerksamkeit (=Energie) zu erregen. Im Falle des Erfolges wird das Verhalten zur Strategie.

4. Dieses System kann durchbrochen werden:

- Durch Aufdeckung des Handlungsmechanismus` (z.B. dem Einschüchterer zu sagen: „Warum sind Sie eigentlich so unfreundlich?“)
- Das unbewußte Rollenverhalten des Gegners aushebeln, indem man ihm freiwillig und bewußt soviel Energie wie möglich schickt. Der Kampf ist dann nicht mehr notwendig, wenn die gewünschte/ benötigte Energie fließt.

Der Kampf gegen die störenden Energien eines Systems dagegen ist mehr oder weniger aussichtslos, wenn man diese innewohnenden Energien nicht nutzt. Nach dem Energieerhaltungssatz (1. Hauptsatz der Thermodynamik) bleibt die Energiesumme eines

geschlossenen Systems immer gleich. Wollte man also eine (angeblich) negative Energie eliminieren, so würde dies diesem Hauptsatz widersprechen. Diese Möglichkeit eines Kampfes existiert als real gesehen nicht. Die Lösung muß eine andere sein. ...

Seit vielen Jahren sind die Begriffe TRANSFER und TRANSFORMATION in allen Medien zu finden. Unzählige Kommentare und Bemerkungen sind in der Zwischenzeit dazu abgegeben worden. Angefangen von Erklärungen der sogenannten Esoterikszenen bis hin zu sehr gewissenhaften, wissenschaftlichen Erklärungen, wie z.B. in dem Film „Revolution 2012“ von Dr. Dieter Broers.

Jeder hat dabei auf SEINE Weise versucht, der Bevölkerung dieses Planeten klar zu machen, daß ein großer Bewußtseinswandel bevorsteht. Jeder hat auf SEINER Bewußtseinsebene dargelegt, wie er diese einschneidende globale Veränderung sieht. Die Esoteriker nach dem Motto: Wir alle bekommen in Kürze das totale Bewußtsein und werden damit zu Heiligen - die Wissenschaftler auf ihre Weise, indem sie zu erklären versuchen, welche meßbaren globalen und universellen Veränderungen momentan schon geschehen sind.

Nur die Kirchen schweigen. Für sie scheint es keinen Grund zu geben, ihre Anhänger über die kommenden Ereignisse, die heute niemand mehr hinwegdiskutieren kann, zu informieren.

Dieses Buch ist geschrieben, um den „normalen Menschen“ den wahren Sachverhalt verständlich darzulegen. Der Autor versteht es ausgezeichnet, mit den Worten, die der „normale Mensch“ spricht und deshalb auch genau verstehen kann, zu erklären, was wirklich geschieht bzw. in naher Zukunft mit der Menschheit noch geschehen wird.

Rückseite des Buches „Bewußtsein und Schöpfung“